

Filmliste des 2021er Gershon-Klein-Dokumentarfilmpreis:

IRMI

Susan Fanshel, Veronica Selver
USA; 2020

Das dokumentarische Porträt der deutsch-jüdischen Emigrantin Irmi Selver basiert auf ihren Memoiren – gelesen von Hanna Schygulla. Eine Biografie zwischen Chemnitz und New York, eine packende persönlich geprägte Reise durch das 20. Jahrhundert, zwischen Verfolgung, Liebe, unvorstellbarem Verlust und intensivem Lebenswillen.

MURANOW

Chen Shelach
Israel; 2020

Einst von jüdischem Leben erfüllt, riegelten die deutschen Besatzer während des Zweiten Weltkriegs das Muranow-Viertel in Warschau ab. Tausende Menschen wurden in dem Ghetto zusammengepfercht und ermordet. Die heutigen Bewohner des wieder aufgebauten Stadtteils teilen ihre Wohnungen mit deren Seelen. Psychologische Reflexion über das Zusammenleben mit den Geistern einer blutigen Vergangenheit.

PROMISED LANDS | KINDER DER HOFFNUNG

Yael Reuveny
Deutschland; 2021

32 Kinder einer israelischen Schulklasse posieren 1988 für ein Foto. Als sich ihre Wege trennen, sind sie voller Hoffnung auf Frieden. In Super-8 Aufnahmen aus der Kindheit und pointierten Kurzporträts ihrer damaligen Mitschülerinnen und Mitschüler reflektiert die in Berlin lebende Filmemacherin Yael Reuveny ihr eigenes Selbstverständnis.

THE WAR OF RAYA SINITSINA

Efim Graboy
Israel; 2020

Junger Filmemacher trifft auf selbstbewusste Veteranin: Raya Sinitsina hat gegen die Belagerung von Leningrad gekämpft. Efim Graboy will einen Film über die sowjetische Kriegsheldin machen. Zwischen den beiden liegen 62 lange Jahre Lebenserfahrung. Nicht immer ist klar, wer hier eigentlich die Regie führt. Schließlich entwickelt sich das Filmprojekt über den Krieg zu einer facettenreichen Geschichte über Liebe und tiefe Freundschaft.

ZIYARA

Simone Bitton

Frankreich; Marokko; Belgien; 2020

Kontemplative Spurensuche und Entdeckungsreise: Bis in die 1950er-Jahre lebten in Marokko mehr als 300.000 Jüdinnen und Juden, darunter die Familie der Filmemacherin Simone Bitton. Sie fährt quer durch das Land ihrer Eltern, besucht Friedhöfe, Überreste jüdischer Viertel und Synagogen. Spricht mit Einheimischen, die das verlassene Erbe liebevoll pflegen, über die Beziehungen zwischen Juden und Muslimen.

SCHOCKEN

Noemi Schory

Israel; Deutschland; 2020

Schriftsteller, Verleger, Kaufmann: Salman Schocken, 1877 geboren, baute eine der größten Kaufhausketten Deutschlands auf. Doch seine Interessen reichten weiter: Er gründete einen Verlag und kaufte nach seiner Emigration nach Palästina die Zeitung Ha'aretz. Noemi Schorys Dokumentarfilm zeichnet das Leben dieses ungewöhnlichen Intellektuellen nach.

DISPLACED

Sharon Ryba-Kahn

Deutschland; 2020

Sharon ist Jüdin und Angehörige der dritten Generation von Überlebenden der Shoah. Als sich nach sieben Jahren Funkstille der Vater bei ihr meldet, hinterfragt sie das schwierige Familienverhältnis. Dabei kommen auch Fragen an ihr nicht-jüdisches Umfeld und den Umgang mit der gemeinsamen Vergangenheit auf den Tisch. Diskursfreudiger Dokumentarfilm, der unbequeme Fragen offen ausspricht.

ENDPHASE

Hans Hochstöger

Österreich; 2021

Mai 1945, die letzten Kriegstage. In einem Dorf in Österreich werden 228 jüdische Frauen, Kinder und Männer ermordet. Die Tat wird 75 Jahre verschwiegen, die Täter nie zur Rechenschaft gezogen. Der Film sucht nach Erklärungen. Bei den letzten Überlebenden, aber auch im Dorf. Ein investigatives Protokoll über ein Massaker und seine Verdrängung, Rache und Neubeginn.